



Landsmannschaft Westpreußen e.V.

- Landesgruppe Berlin -

Mitteilungsblattwww.westpreussen-berlin.de

Brandenburgische Straße 24 Steglitz,
12167 Berlin, Besuche nach Vereinbarung
Ruf 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage;
westpreussenberlin@gmail.com

Herausgegeben für die
Landesgruppe Berlin der Landsmannschaft Westpreußen e.V.
von Reinhard M.W Hanke (Deutsch Krone / Wirsitz),
Ute Breitsprecher (WBW) und Dieter Kosbab (Rosenberg)

Nr. 133 (04)

Oktober - Dezember 2023

37. Jahr

„Verloren ist nur, was man aufgegeben hat!“

*Aber der Mensch, der an drei Stellen lebt, im
Vergangenen, im Gegenwärtigen und in der
Zukunft, kann unglücklich sein, wenn eine von
diesen dreien nichts taugt.*

Georg-Christoph Lichtenberg (1742-1799)



Liebe Mitstreiter, liebe Leser,
eine rechtliche Grundlage der Arbeit für
unsere Heimat in der BR Deutschland ist der §
96 vom „Gesetz über die Angelegenheiten der
Vertriebenen und Flüchtlinge“, also des
Bundesvertriebenen- und Flüchtlings-
gesetzes (BVFG), der da lautet:

§ 96 Pflege des Kulturgutes der Vertriebenen und
Flüchtlinge und Förderung der wissenschaftlichen
Forschung

*Bund und Länder haben entsprechend ihrer durch das
Grundgesetz gegebenen Zuständigkeit das Kulturgut
der Vertriebungsgebiete in dem Bewusstsein der
Vertriebenen und Flüchtlinge, des gesamten
deutschen Volkes und des Auslandes zu erhalten,
Archive, Museen und Bibliotheken zu sichern, zu
ergänzen und auszuwerten sowie Einrichtungen des
Kunstschaffens und der Ausbildung sicherzustellen
und zu fördern. Sie haben Wissenschaft und
Forschung bei der Erfüllung der Aufgaben, die sich
aus der Vertreibung und der Eingliederung der
Vertriebenen und Flüchtlinge ergeben, sowie die
Weiterentwicklung der Kulturleistungen der
Vertriebenen und Flüchtlinge zu fördern. Die
Bundesregierung berichtet jährlich dem Bundestag
über das von ihr Veranlasste.*

(siehe Petition gegen EKD-Beschluss, Seiten 3-4)



Die Copernicus-Vereinigung für Geschichte und
Landeskunde Westpreußens e. V. hielt vom 15.
bis 18.09.2023 eine wissenschaftliche Fachtagung
anlässlich des 550. Geburtstages von Nicolaus
Copernicus ab. Bild oben: Kathedrale in Frauen-
burg; Bild unten: Privatdozent Dr. Sven Tode, Vor-
sitzender der Vereinigung beim Vortrag.- Hk.

Petition gegen EKD-Beschluß zur Fortgabe der Danziger Paramente ins Ausland

Als erste Frau predigte am 3. Juni 2023 Bischöfin Petra Bosse-Huber in der bis 1945 evangelischen Marienkirche in Danzig.

Spitzenvertreter der Union Evangelischer Kirchen/Evangelische Kirche in Deutschland (UEK/EKD) trafen sich erneut mit Vertretern des Erzbistums Danzig und der Danziger Marienkirche, um ein Expertengremium zu berufen. Dieses soll – wie die EKD betont – die sogenannte **Heimkehr der Paramente nach Danzig** begleiten. Paramente ist der Sammelbegriff für Textilien, die in der Liturgie des Gottesdienstes zum Einsatz kommen. Dazu gehören die liturgischen Gewänder der Geistlichen, aber auch die Textilien, die zur Auskleidung der Altäre dienen sowie weitere Textilien zur Verwendung in der Meßfeier.

Die EKD ist nach dem Untergang der evangelischen Gemeinden östlich von Oder und Neiße treuhänderische Eigentümerin von deren einstigem Besitz geworden. Nachdem der Altar der Heiligen Dreifaltigkeit bereits im vorigen Jahr von Berlin nach Danzig von der EKD verschenkt worden ist, soll nun auch der in Lübeck bewahrte Danziger Paramentschatz – über Jahrzehnte im Lübecker St. Annen-Museum auch öffentlich gezeigt - Lübeck Richtung Danziger Marienkirche verlassen. Eine museale Unterbringung der Textilien mit konservatorischer Betreuung an der Marienkirche ist zwar angedacht, kann aber zeitnah nicht verwirklicht werden.

Eine Kooperation des Erzbistums Danzig mit dem Danziger Nationalmuseum, das bereits 183 Teile des Paramentschatzes sowie Hans Memlings großformatiges Triptychon aus der Danziger Marienkirche beherbergt, ist nicht bekannt. Der Memling-Altar war ebenfalls in den Westen ausgelagert worden, er wurde von der Roten Armee 1945 in Thüringen beschlagnahmt und ist dann 1951 nach Danzig überführt worden. Der Zeitgenosse fragt verwundert, welcher weitere deutsche Kulturbesitz aus den historischen Ostgebieten als nächstes für eine Geschenkaktion der EKD zur Verfügung gestellt wird.

Die noch bis zum **15. Juli** laufende Petition hat zum Ziel, die EKD zum Umdenken zu bewegen. Zahlreiche Unterstützer der Petition haben vielfältige Anregungen gemacht, wie ein versöhnlicher Ausgleich im Sinne der Ökumene zwischen der EKD und dem Erzbistum Danzig aussehen könnte, ohne daß der noch in Lübeck bewahrte Danziger Paramentschatz nach Danzig verschenkt wird.

Die EKD zeigt sich völlig unnachdsichtig trotz vieler Eingaben betroffener Deutscher. Auch persönliche Gespräche haben zu keinem Umdenken geführt. Befremdlich stimmt zudem, daß Politik (Bundesregierung, Parteien) und einschlägige Vertriebenenorganisationen nicht vehement der Aktion der EKD widersprechen und auf Eingaben reagieren.

Daher nochmals die Bitte an alle, die sich für den Erhalt deutschen Kulturgutes einsetzen wollen: Unterzeichnen Sie die offene Petition, gerichtet an die EKD, unter dem Link

<https://www.openpetition.de/petition/online/verbleib-des-1944-geretteten-danziger-paramentschatzes-im-luebecker-st-annen-museum>

Eine vollständige Dokumentation zu den Danziger Paramenten wird auf der Website <https://www.ostdeutsche-museen.de> unter *Paramente Marienkirche* wiedergegeben.

Eine Zeichnung der Petition ist bis zum 15. Juli 2023 möglich.

Reinhard M. W. Hanke, Berlin / Hans-Jürgen Kämpfert, Lübeck /

Dr. Jürgen Martens, Königswinter

Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin

www.westpreussen-berlin.de, danzig.westpreussen.berlin@gmail.com

Brandenburgische Straße 24 Steglitz, 12267 Berlin, Ruf: 030-257 97 533

<danzig.westpreussen.berlin@gmail.com>

Unterstützen Sie diese Initiative mit Ihrer Unterschrift!

Bei Beratungsbedarf wenden Sie sich, bitte, an unsere Geschäftsstelle

Wer, wenn nicht wir? Wo, wenn nicht hier? Wann, wenn nicht jetzt?

Sprichwort

Tätigkeitsbericht der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin für das Jahr 2022(siehe auch www.westpreussen-berlin.de)

Die Einschränkungen durch die Corona-Krise waren auch im Jahr 2022 spürbar. Im Rahmen des **„Westpreußischen Gesprächskreises“** im an der Spree gelegenen Restaurant „Ännchen von Tharau“ wurden folgende Veranstaltungen, jeweils sonntags 15:00 Uhr, angeboten, die ersten beiden Veranstaltungen wurden dann aber - coronabedingt – abgesagt bzw. terminlich verlegt. 13.02.2022 „Die Weißenhöher Himmelfahrt“ - eine erfolgreiche Tagung in Westpreußen. Mit Ute Breitsprecher, Reinhard M. W. Hanke und weiteren Teilnehmern aus den letzten Jahren; 24.04.2022 Lesung aus der neuen Buchveröffentlichung von Hans-Jürgen Kämpfert: „Naturwissenschaft am Unterlauf der Weichsel. Einrichtungen und Persönlichkeiten“ - eine Veröffentlichung der Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens.- Mit Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke. –

Der Westpreußische Gesprächskreis fand sich **zu folgenden Veranstaltungen** zusammen:

14.08.2022 Die Weißenhöher Himmelfahrt – eine erfolgreiche Tagung in Westpreußen. Mit Ute Breitsprecher, Reinhard M. W. Hanke und weiteren Teilnehmern aus den letzten Jahren; – 16.10.2022 Als die Weichsel noch zur Nordsee floss – Fragen der Urstromtalforschung. Mit Reinhard M. W. Hanke; - 04.12.2022 Advent und Weihnachten in Westpreußen.-

Eine **„zentrale Kulturveranstaltung mit Annette Ruprecht, Gesang und Klavier“** wurde - coronabedingt – vom 20.02.2022 auf den 09.10.2022 und zuletzt auf den 19.02.2023 verlegt und dann auch durchgeführt. Thema der erfolgreichen Veranstaltung: „Julianes Flucht von Westpreußen nach Berlin“. Ein Programm mit Musik von westpreußischen und Berliner Komponisten wie Theo Mackeben, Walter Kollo und anderen. Wir berichten über diese Veranstaltung im Jahresbericht 2023.

Die für den 10.01., 07.02. und 07.03.2022 angesetzten **„Vortragsveranstaltungen“** wurden auf einen späteren Termin verlegt. Folgende Vortragsveranstaltungen wurden dann – jeweils mit Medien – im Saal des Theater-Coupés der Kommunalen Galerie Wilmersdorf durchgeführt:

11.04.2022 Dr. Dieter Heckmann (Werder): Herkunft der Amtsträger der kulmländischen Deutschordenshäuser,
09.05.2022 Dr. Bennet Brämer (Velten bei Berlin): Verfassungsrecht und Verfassungswirklichkeit: Geschichten aus dem Staatsleben der Freien Stadt Danzig;
13.06.2022 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke (Berlin): Danzig und Gdingen - zwei Ostseehäfen in politischer Konkurrenz nach dem Ersten Weltkrieg,
22.08.2022 Jörn Pekrul (Berlin): Die Reichsstraße 1 von Potsdam bis Eydkuhnen. Schwerpunkte Berlin und Königsberg/Pr.;
12.09.2022 Dr. phil. Berthold Forssman (Berlin): Die altnordische Edda - literarisches Werk und Quelle für die altnordische Mythologie,
10.10.2022 Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke (Berlin): Ehre für Hugo Conwentz (1855-1922) – dem Schöpfer und Förderer der staatlichen Naturdenkmalpflege zum Gedächtnis;
14.11.2022 Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke (beide Berlin): Märchenwelten von Westpreußen und benachbarten Landschaften,
12.12.2022 Prof. Dr. Bernhart Jähniß (Berlin): Danzigs Weg zur Metropole der frühen Neuzeit.

„Landeskundliche Tagesfahrten“ und auch die bereits für das Jahr 2020 erstmals geplante **„Studienfahrt nach Lettland und Estland“** wurden abgesagt.

Die **traditionelle Schiffsfahrt** führte am 01.09.2022 als „Berliner Brückenfahrt“ auf die Berliner Gewässer. Einige Zusammenkünfte von Mitgliedern ergaben sich durch **Vorstandssitzungen** und – ein einem etwas weiteren Rahmen – beim **Versand des Mitteilungsblattes**. Aber das Büro war fast jeden Tag besetzt, Besucher sollten sich jeweils vorher telefonisch anmelden!

In Gemeinschaft mit unserem Dachverband, dem „Bund der Vertriebenen“, konnte am Sonnabend, dem 27. August 2021, wieder der **„Tag der Heimat“** in der Französischen Kirche am Gendarmenmarkt - verbunden mit Kranzniederlegungen an der „Ewigen Flamme“ auf dem Theodor-Heuß-Platz - feierlich begangen werden. Ausführliche Berichte darüber finden sich im „AGOMWBW-Rundbrief“ und auf unseren Leitseiten.

Auch die Begegnung zum **Volkstrauertag** konnte auf dem „Garnisonfriedhof“ am Columbiadamms stattfinden. Diese Feierlichkeiten werden seit vielen Jahren von Major Armin Brenker namens des „Ringes deutscher Soldaten“ gemeinsam mit dem durch Dr. Hans Weinert vertretenen Berliner Bürgerverein durchgeführt. Die Berliner Landesgruppe war wieder führend an der **„Weißenhöher Himmelfahrt, 21. bis 28.05.2022“** im Kreis Wirsitz an der Netze, zwischen Schneidemühl und Bromberg, beteiligt. Themen und Besuchsziel waren

hier der Kreis Deutsch Krone (Führung durch Reinhard M. W. Hanke), Flatow (Frank Rainer Seelert), Marienburg und Marienwerder in Westpreußen u.a.m.

Der Vorsitzende Reinhard M. W. Hanke gehört auch dem Vorstand der bundesweit tätigen **Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens e.V.** an. Herr Hanke arbeitet für die Copernicus-Vereinigung auch in der Redaktion vom **Jahrbuch Preußenland** mit, das von dieser Vereinigung in Zusammenarbeit mit dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem und der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung herausgegeben wird. Herr Hanke ist hier für den Bereich Buchbesprechungen zuständig.

Die Vorstandmitglieder Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke nahmen u.a. an einer **Tagung der Kulturstiftung der deutschen Heimatvertriebenen** in Danzig-Oliva teil. Thema der Internationalen wissenschaftlichen Fachtagung vom 05. bis 08.10.2022 war „Der Danziger Paramentenschatz. Wiederentdeckung, Erinnerung und Erforschung“. Die Marienkirche in der Rechtstadt und das Nationalmuseum waren als Besuchsorte einbegriffen.

An der **Tagung „XLII. Forum Gedanum, Lübeck, 21. bis 23.10.2022**, eine Tagung des Danziger Kulturwerks Danzig e.V. und der Danziger Naturforschenden Gesellschaft e. V. nahmen unsere Vorstandmitglieder Ute Breitsprecher und Reinhard M. W. Hanke teil.

Fruchtbar wirken sich auch weitere Tätigkeiten von Reinhard M. W. Hanke für die Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin aus: Die **Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. (AGOM)** hat er einst in der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin (gegr. 1828, damit zweitälteste geographische Gesellschaft der Welt) ins Leben gerufen. Die AGOM, deren Vorsitzender Reinhard M. W. Hanke seit ihrer Gründung ist, ergänzt das Angebot der Landsmannschaft Westpreußen in historisch-geographischer Hinsicht!

Vierteljährlich gibt die Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin ein **„Mitteilungsblatt“** von 6 Seiten heraus (2022 im 36. Jahr die Ausgaben Nr. 126 - Nr. 129), außerdem Informationsblätter zu den Vortragsveranstaltungen.

Und zusammen mit der AG Ostmitteleuropa erscheint im Abstand von zwei Wochen der **„AGOMWBW-Rundbrief“ (AWR)** mit mehreren hundert Seiten. Der AWR wird nicht ausgedruckt. Mit eMail werden zurzeit über 2.200 Empfänger vom Erscheinen eines aktuellen AWR jeweils in Kenntnis gesetzt.

Alle Publikationen stehen auf den stets aktualisierten **Leitseiten** von Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin und AG Ostmitteleuropa e. V. (AGOM)

Er ist Mitglied im den Vorstand kontrollierenden **Rat der Bürgerstiftung Steglitz-Zehlendorf**, Vorstandsmitglied im **Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen**, in dem AGOM und LM Westpreußen Mitglied sind!

Der **Bezirk Steglitz-Zehlendorf** ehrte den Vorsitzenden für **„40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit“**. Reinhard M. W. Hanke begann allerdings seine ehrenamtliche Tätigkeit schon Anfang der 1960er Jahr als Jugendwart in der Hockey-Abteilung der Reinickendorfer Füchse e. V. Eine lange ehrenamtliche Tätigkeit für die Landsmannschaft Westpreußen e. V. ist mit dem Patenbezirk Berlin-Wilmersdorf verbunden.

Und in seiner **Kirchengemeinde Zwölf-Apostel in Nord-Schöneberg** schreibt er regelmäßig Beiträge zum Thema „Mensch und Natur in der Gemeinde“, zuletzt über Platanen und Linden, aber auch Tiere wie Fuchs und Kaninchen sind das Thema (Wildschweine wurden hier noch nicht gesichtet, aber das kann ja noch kommen, denn das Gemeindegebiet geht im Norden bis zur Spree und schließt Teile des Tiergartens und das Bundeskanzleramt mit ein).

Dem Bund der Danziger konnten wir kurzfristig die Möglichkeit vermitteln, seine **Tagung „Danzig - Berlin: Eine vergessene Beziehungsgeschichte“ vom 27. bis 28.08.2022** in der Zwölf-Apostel-Kirche durchzuführen.

Zuletzt noch ein wenig Wehmut in Richtung Mitglieder: schön wäre es, den Jahresbericht des Vorstandes zu ergänzen durch Berichte von Mitgliedern, die sich auch für unsere ostdeutsche Heimat Westpreußen einsetzen, im Großen wie im Kleinen. Die Wirklichkeit sieht leider anders aus. So hat der Vorsitzende die Landesversammlung vom 24.04.2022, wo auch die dringend notwendigen Vorstandswahlen hätten abgehalten werden sollen, wegen Nichterscheinens der Mitglieder tief enttäuscht abgebrochen...

Reinhard M. W. Hanke mit dem Vorstand der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin.

Berlin-Steglitz, im September 2023

**Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Ostdeutscher Hochschulbund Danzig-Westpreußen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
www.westpreußen-berlin.de**

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Saal im Coupél.

Fahrverbindung: U-Bahn Fehrbelliner Platz, Buslinien.

- | | | | |
|------------|-----------------|--|------------------|
| 339 | <u>Montag</u> | 09. Oktober 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Königsberg/Pr. - Wanderungen.</u> (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Jörn P e k r u l, Berlin | |
| 340 | <u>Montag</u> | 06. November 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | Gebrauchsanweisung für Masuren. (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Dr. Andreas K o s s e r t, Berlin | |
| 341 | <u>Montag</u> | 04. Dezember 2023, | 18.30 Uhr |
| | <u>Thema</u> | Die Memel. Kulturgeschichte eines europäischen Stromes.
(Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Uwe R a d a, Berlin | |

Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V. Berlin

Mitglied im Dachverband Steglitz-Zehlendorfer Seniorenvereinigungen
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.

Ort der Veranstaltungen: Bürgertreff im S-Bahnhof Berlin-Lichterfelde West,
Hans-Sachs-Straße 4 D, 12205 Berlin; S-Bahn, Busse M11, M48, 101,188.

- | | | | |
|------------|-----------------|--|------------------|
| 477 | <u>Freitag</u> | 20. Oktober 2023, | 19:00 Uhr |
| | <u>Thema</u> | <u>Reichsstraße 1 – von Aachen nach Eydtkuhnen.</u> (Mit Medien). | |
| | <u>Referent</u> | Jörn P e k r u l, Berlin, | |
| 478 | <u>Freitag</u> | 17. November 2023, | 19:00 Uhr |
| | <u>Thema</u> | Märchenwelt Ostmitteleuropas – zwischen Ostsee und Schwarzem Meer.
Märchenlesungen. Unser Beitrag zu den 34. Berliner Märchentagen,
02. – 19.11.2023: Streit und Versöhnung – Märchen und Geschichten vom
Miteinander. Mit Ute B r e i t s p r e c h e r , Brigitte S a a l f e l d und
Reinhard M. W. H a n k e, Berlin | |
| 479 | <u>Freitag</u> | 15. Dezember 2023, | 19:00 Uhr |
| | <u>Thema</u> | Wir haben Advent und Weihnachten steht vor der Tür. Lesungen und Ein-
blicke: Das Programm für das neue Jahr.
Von Mitgliedern der AG Ostmitteleuropa. | |

Landesversammlung der Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin wählte neuen Vorstand

Am 25. September 2023 wählten die Mitglieder der Berliner Landesgruppe der Landsmannschaft Westpreußen einen neuen Vorstand, der offiziell ab 1. Januar 2024 die Landsmannschaft vertreten wird: **Landesvorsitzende** Reinhard M. W. Hanke, Hanno Schacht (stv. Landesvorsitzender), **Schatzmeisterin** Frau Ute Breitsprecher. **Beisitzer** im Vorstand: Frau Sibylle Dreher (Bereich Frauen) und Lothar Schubert. **Kassenprüfer** sind Brigitte Saalfeld und Karola Schubert.(s.a. Seite 6).

Unser Vorstand ab 2024:

Stehend (von links). Dieter Kosbab, Lothar Schubert, Hanno Schacht, sitzend Vorsitzender Reinhard M.W. Hanke zwischen Frau Ute Breitsprecher (links) und Frau Sibylle Dreher.- Aufnahme von Sibylle Dreher durch Brigitte Saalfeld.

Westpreußischer Gesprächskreis

Jeweils sonnabends, 15:00 Uhr, Restaurant „Ännchen von Tharau“, Rolandufer 6, 10719 Berlin, S-/U-Bahnhof Jannowitzbrücke.

Erwünscht ist eine Anmeldung bei:

Reinhard M. W. Hanke, Ruf: 030-257 97 533.

Sb, 14.10.2023: Neue Literatur zu Westpreußen und Ostdeutschland. Mit Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher und weiteren Teilnehmern.

Sb, 11.11.2023: Westpreußen und benachbarte Landschaften – Märchenlesung. Unser Beitrag zu den 34. Berliner Mächentagen, 02. Bis 19.11.2023: Streit und Versöhnung – Märchen und Geschichten vom Miteinander. Mit Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher.

Sb, 09.12.2023: Ostdeutsche Weihnacht: Geschichten aus Westpreußen. Mit Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke und Ute Breitsprecher.

Tagesfahrten des WBW

Die vorgesehene Tagesfahrt nach Wismar im Oktober des Jahres wird auf das Jahr 2024 verlegt. Wir bitten die Interessenten, sich dafür anzumelden und auch weitere Wunschziele für unser Programm zu nennen!

AGOM in Potsdam

Die Führung durch Stadt und Park von Sanssouci Potsdam wird im kommenden Frühjahr 2024 angeboten.

Die **Anmeldung** von Interessenten nimmt Frau Angelika Hanske entgegen: Ruf 030-772 13 93.

Lesungen in der Schlesien-Bibliothek

jeweils donnerstags, 16 Uhr, Brandenburgische Straße 24 Steglitz, 12187 Berlin.

Ruf: 0157-798 59 327 (Dr. Weinert)

Do, 13.10.2023: Der Hohe Dom zu Breslau.

Von Dr. Hans Weinert

Do, 09.11.2023: Erdmannsdorf im schlesischen Elysium: Schloss, Park, Kirche, Tiroler Häuser.

Von Dr. Hans Weinert

Do, 14.12.2023: Eine schlesische Weihnachtsgeschichte Paul Kellers.

Von Dr. Hans Weinert und weiteren Lesern.

Stammtisch Breslau in Berlin-Köpenick

- 04.10.23 04.10.23 Eine Lebensbeschreibung der Künstlerin Christa Sammler.
Von Peter Pragal
- 08.09.23 Thema noch offen
- 13.12.23 **Schlesische Weihnachtsfeier**

Ort: „Bett und Buch“,

Rudower Str. 1, 12557 Berlin-Köpenick.

Die Treffen finden in der Regel einmal im Monat in

der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr statt. Zu jedem

Stammtisch gibt es einen Vortrag, der ab 14:00 Uhr gehalten wird, siehe auch:

< <https://www.breslau-wroclaw.de/pages/aktuelles/stammtisch-berlin.php>>

Mitgliedsbeitrag Person / Jahr:

Einzelmitglied € 60,00);

Ehepaare je Person € 50,00.

Sonderbeitrag für AGOM-Mitglieder

(abgeschlossener Kreis)

€ 25,00 (wie bisher)

Wir danken alle Spendern. Eine Spendenliste Wird in der nächsten Ausgabe des MB veröffentlicht. Wir bitten um Verständnis!

Der neue Vorstand arbeitet ab sofort am **Programm für das Jahr 2024**. Anregungen / Vorschläge werden gerne angenommen. Und unsere dringliche Bitte: besuchen Sie unserer Veranstaltungen!

In der Landesversammlung vom 25.09.2023, die den neuen Vorstand wählte, fehlten neun Mitglieder „entschuldigt“, vier Mitglieder fehlten „unentschuldigt“, zwei von letzteren haben bisher den Jahresbeitrag 2023 nicht entrichtet.

Redaktionsschluss für Nr. 134 am 02.01.2024

Auflage von „MB 133“: 250 Exemplare und mehr!